

THL

Schutzjacke und Schutzhose
Protective jacket and
Protective trousers

Verwenderinformation
User information
(DE, EN)

 **rosenbauer**

Verwenderinformation

DE

User information

EN

THL Schutzjacke / Schutzhose zur technischen Hilfeleistung

- Die Schutzjacke und Schutzhose sind eine Feuerwehrsutzbekleidung gemäß EN 469:2005+A1:2006 und EN ISO 11612:2015.
- Die Feuerwehrsutzhacke "THL" muss immer gemeinsam mit der Feuerwehrsutzhose "THL" oder einer anderen Rosenbauer Schutzhose gemäß EN 469:2005+A1:2006 verwendet werden.

Wir beglückwünschen Sie zu dem Ankauf dieses hochwertigen Produktes, welches in Österreich in Verbindung mit Firmen mit bekannter österreichischer Hochtechnologie, unter Berücksichtigung strengster Qualitätssicherungsmaßnahmen, entwickelt wurde.



Dieser Schutzanzug wurde entsprechend den strengen Auflagen der PSA Verordnung (Persönliche Schutzausrüstungs Sicherheits Verordnung EU 2016/425 vom 9. März 2016, Kategorie III) einer Qualitätssicherung für das Endprodukt unterworfen. Diese Endkontrolle wird durch eine externe Stelle überwacht.

Die Schutzjacke und Schutzhose "THL" werden aus folgenden Materialzusammenstellungen hergestellt:

- **Oberstoff Schutzjacke "Art.Nr. 140643" und Schutzhose "Art.Nr. 140644"**
60,9 % Aramid, 37,3 % PBI, 1,8 % Beltron (goldgelb)
- **Oberstoff Schutzjacke "Art.Nr. 140646" und Schutzhose "Art.Nr. 140647"**
75 % m-Aramid, 23 % p-Aramid, 2 % Antistatik Faser (dunkelblau)
- **Oberstoff Schutzjacke "Art.Nr. 140648" und Schutzhose "Art.Nr. 140649"**
75 % m-Aramid, 23 % p-Aramid, 2 % Antistatik Faser (gold)

- **Liner:** PU-Membrane auf PES-Träger
- **Innenfutter:** 65 % Viskose FR, 35 % Aramid
- **Verschleißschutzmaterialien im Knie-, Seiten- und Saumbereich:**
100 % Para-Aramidgewebe mit Silikon Beschichtung

VERWENDUNG

Die vorliegende Schutzjacke schützt in Verbindung mit der Schutzhose beim Einsatz bei der Brandbekämpfung und den damit verbundenen Tätigkeiten sowie bei Rettungsarbeiten bzw. Hilfeleistung bei Katastrophen.

Der vertraglich zugesicherte Schutzzumfang der jeweiligen persönlichen Schutzausrüstung ergibt sich aus den relevanten Bestimmungen der PSA Verordnung (EU) 2016/425 und den daraus abgeleiteten, anzuwendenden Normen gemäß Konformitätserklärung. Ein darüber hinausgehender Schutz besteht nicht. Dieser muss insbesondere bei chemischen, biologischen, elektrischen oder radioaktiven Gefährdungen durch andere und/oder zusätzliche Schutzausrüstungen abgedeckt werden.

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass durch den Anwender dieser PSA vor der Verwendung eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen ist. Durch diese Gefährdungsbeurteilung stellt der Anwender fest mit welchem Risiko er bei seinen Einsätzen zu rechnen haben wird. Das eigentliche Risiko ergibt sich dadurch inwieweit verschiedenste Gefährdungen wahrscheinlich sind in Relation zu dem Schweregrad der Folgen für den Anwender bei einer derartigen Exposition. Die so erstellte Gefährdungsbeurteilung ist Basis für die Auswahl und Anwendung einer angemessenen Schutzausrüstung (ggf. mit der entsprechenden Schutzstufe).

Achten Sie sorgfältig darauf, dass die Ihnen vorliegende Rosenbauer PSA hinsichtlich der vertraglich zugesicherten Schutzwirkung den Anforderungen Ihrer Gefährdungsbeurteilung entspricht.

Die Schutzjacke THL in Kombination mit der Schutzhose THL ist eine Verbesserung der Wahrnehmbarkeit gemäß EN 469:2005+A1:2006 Pkt. 6.14 und Anhang B.1 und B.3 gegeben; die EN 471 (hochsichtbare Warnkleidung) wird jedoch nicht erfüllt. Zur Erzielung der Hochsichtbarkeit ist ein zusätzlicher Warnüberwurf, erhältlich unter Artikelnummer 140569, zu verwenden.

Ein zusätzlicher Schutz ist gegen kurzfristige Chemikalieneinwirkung gegeben.

Die Schutzkleidung muss mit weiteren Schutzausrüstungen für Kopf, Füße und Hände ergänzt werden

Für die spezielle Brandbekämpfung (Brandannäherung oder Brandeintritt) ist eine andere oder zusätzliche Bekleidung gemäß EN 1486 erforderlich.

VERWENDUNGSGRENZEN

Bei Beaufschlagung von zufälligen Chemikalienspritzern oder brennbarer Flüssigkeit, muss sich der Träger unverzüglich zurückziehen. Die Kleidung ist zu reinigen oder zu entsorgen.

Nach hoher mechanischer, chemischer oder thermischer Beanspruchung ist der Schutzanzug auf Beschädigung zu prüfen. Durchscheuerungen, Oberflächenverletzungen durch Hitze, Beschädigungen der Oberfläche durch chemische Einflüsse, starke Verschmutzung o.ä. beeinträchtigen die Schutzwirkung. Schutzjacken/Schutzhosen mit dementsprechenden oder ähnlichen Beschädigungen sind unbedingt auszuschneiden.

CE 0534



- Xf1 einfacher Schutz bei Flammeneinwirkung**
- Xr1 einfacher Schutz bei Hitzestrahlung**
- Y2 wasserdichte Ausführung**
- Z2 hohe Wasserdampfdurchlässigkeit**

EN 469:2005 + A1:2006 & Anhang B



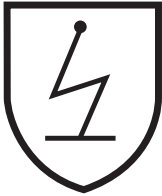
EN ISO 11612:2015

Schutzkleidung – Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen - Mindestleistungsanforderungen

EN ISO 11612:2015
A1 B1 C1

Der Schutz gemäß der EN 469 bzw. EN ISO 11612:2015 wird nur in Kombination der Schutzjacke mit einer entsprechenden Schutzhose erreicht.

Elektrostatische Eigenschaften:



EN 1149-5:2008

Der Oberstoff der Kleidung wurde nach Verfahren 2 (Influenzaufladung) der EN 1149-3 geprüft. Ein Schutz gegen statische Elektrizität nach EN 1149-5:2008 ist gegeben, wenn folgendes beachtet wird:

- Die Person, welche die elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung trägt, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Der elektrische Widerstand zwischen der Person und der Erde muss weniger als 108 Ohm betragen, z. B. durch Tragen geeigneter Schuhe;
- Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung darf nicht in brennbarer oder explosionsfähiger Atmosphäre sowie bei der Handhabung von brennbaren und explosionsfähigen Substanzen geöffnet oder ausgezogen werden;
- Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung darf ohne vorherige Zustimmung des verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten nicht in sauerstoffangereicherter Atmosphäre getragen werden;
- Das elektrostatisch ableitfähige Leistungsvermögen der elektrostatisch ableitfähigen Schutzkleidung kann durch Abnutzung, Reinigung und Verschmutzung beeinträchtigt werden;
- Elektrostatisch ableitfähige Schutzkleidung muss während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs (einschließlich Bücken und Körperbewegungen) alle Materialien bedecken, die diese Anforderungen nicht erfüllen.

PFLEGEANLEITUNG

Wir empfehlen eine Aufbereitung in einer gewerblichen Wasch-Schleudermaschine bis max. 30 kg. Eine Wäsche in Haushaltsmaschinen ist mit Einschränkungen möglich.

Grundsätzlich gilt:

- Alle Taschen entleeren! **Die Feuerwehrjacke vor der Wäsche komplett verschließen** (Reiss- und Klettverschluss) und auf „rechts“ drehen, so dass der Oberstoff nach außen zeigt und die Reflexstreifen sichtbar sind.
Offene Klettverschlusshakenteile abdecken. Zur Vermeidung von Scheuerstellen am Obermaterial Karabinerhaken aus den Taschen entfernen.
- Pflegeprogramm mit Vorwäsche wählen und die Temperatur von 60° C einstellen. Als Waschmittel sollten Sie ein handelsübliches Feinwaschmittel verwenden.
Aber: kein Vollwaschmittel und keinen Weichspüler!

- Es müssen drei Spülgänge durchgeführt werden.
- Das Schleudern muss im Intervall erfolgen.
- Wenn die Jacke in einem Trockner getrocknet wird, ist diese auf „links“ zu ziehen, dh. das Innenfutter ist nun außen (Klettverschlüsse schließen). Zur Trocknung im Trommeltrockner muss das Programm „schrantrocken“ bei einer Temperatur von maximal 80° C gewählt werden. Nach Beendigung des ersten Trocknungsprozesses ist die Jacke wieder nach „rechts“ (Oberstoff außen) zu ziehen. Danach die Außenlage bei gleichem Programm trocknen.
- Es kann bei mittlerer Temperatur ohne Dampf gebügelt werden (zum Schutz des Reflexmaterials ein Tuch dazwischenlegen).
- Stellen Sie bei Ihrem Kleidungsstück fest, dass diese keinen ABERLEFFEKT mehr gegenüber Wasser zeigt, muss eine Nachimprägnierung vorgenommen werden, damit die Wasser- und Schmutzabweisung wieder aufgefrischt wird. Grundsätzlich ist zu empfehlen, dass mind. nach jeder zweiten Wäsche eine Nachimprägnierung erfolgen soll. Empfohlenes Imprägnierungsmittel: z.B. TX-Direct Wash von Nikwax

Eine chemische Reinigung ist möglich. Es ist allerdings darauf zu achten, dass Reste von Lösungsmitteln auf der Ware verbleiben können, die die FlammSchutzwirkung beeinträchtigen können. Diese können nur durch zusätzliche Spülvorgänge in Wasser restlos entfernt werden.

Eine chemische Reinigung greift die notwendige Obermaterialimprägnierung stärker an als eine Wäsche, so dass jedesmal nach der chemischen Reinigung nachimprägniert werden muss.

Und noch ein paar Hinweise:

- Achten Sie darauf, das Kleidungsstück nie zu durchstechen (Beschädigung)!
- Gewährleisten Sie die trockene Lagerung!
- Setzen Sie die Jacke nicht unnötig dem Sonnenlicht aus!
- Wenden Sie sich bei eventuellen Reparaturen immer an Ihren Konfektionär!

HAUSHALTSWÄSCHE

Getrennt von anderer Bekleidung behandeln, um Ablagerungen von brennbaren Fasern oder Partikeln zu vermeiden.

Stets darauf achten, dass sich keine brennbaren Rückstände von Pflegemitteln auf der Kleidung ablagern können. Nur empfohlene oder geprüfte Produkte benutzen.

60° C waschbar, reduzierte Beladung (ca. 2/3 der Maschinenkapazität), Programm mit hohem Waschflottenstand einstellen, Feinwaschmittel verwenden.

Waschmittelmenge entsprechend Angaben der Hersteller, unter Berücksichtigung des

Wasserhärtegrades.

Volles Spülprogramm ablaufen lassen, um Waschlaugenrückstände zu entfernen.



Bügeln des Oberstoffes nach dem Waschen, Bügeltemperatur jedoch nicht über 120° C. Tumbeln bei reduzierter thermischer Belastung möglich (schonende Trocknung).

Keine Chlorbleiche ansetzen. Keine chlorhaltigen Fleckputzmittel ansetzen.
Dem Fachmann übergeben.

INDUSTRIEWÄSCHE

Trommelfüllung: 2/3 der Kapazität, um permanente Knitter zu vermeiden

Beladeverhältnis: Vorwäsche ca. 1:8 bis 1:10, Hauptwäsche 1:10

Waschtemperatur: 60° C

Waschmittel: Handelsübliche Waschmittel

Spülen: Sehr gründlich, um brennbare Waschlaugenrückstände zu entfernen

Trocknen: Vorzugsweise Lufttrocknung, Tumbeln bei reduzierter thermischer Belastung möglich (schonende Trocknung)



Bügeln des Oberstoffes nach dem Waschen, Bügeltemperatur jedoch nicht über 120° C.

CHEMISCHE REINIGUNG

Bei Öl- oder Fettverschmutzung empfehlenswert. Reinigungsverstärker können zu brennbaren Rückständen im Gewebe führen. Schonende Perchloräthylen-Reinigung, Standardverfahren. Kilo-Reinigung mit Vorbehalt.



LAGERUNG

Die Schutzjacke und Schutzhose können wie jede andere Wäsche in trockenem Zustand, bei normalem Raumklima und wenn möglich hängend gelagert werden.



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gegenstand der Erklärung ist folgende persönliche Schutzausrüstung (PSA):

Schutzjacke "THL" zur techn. Hilfeleistung: Art. Nr. 140643 Farbe goldgelb / Art. Nr. 140646 Farbe dunkelblau / Art. Nr. 140648 Farbe gold

Schutzhose "THL" zur techn. Hilfeleistung: Art. Nr. 140644 Farbe goldgelb / Art. Nr. 140667 Farbe dunkelblau / Art. Nr. 140649 Farbe gold

Der Hersteller: Fa. Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding, AUSTRIA

Diese Erklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers erteilt.

Der Gegenstand der Erklärung (die oben beschriebene PSA) entspricht den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union: Verordnung (EU) 2016/425 persönliche Schutzausrüstungen

Die Konformität wird durch die Einhaltung der anwendbaren Anforderungen der folgenden Dokumente erreicht:

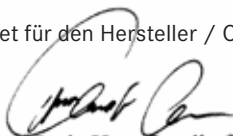
EN ISO 13688:2013	Schutzkleidung – Allgemeine Anforderungen
EN 469:2005+A1:2006	Schutzkleidung für die Feuerwehr
EN ISO 11612:2015	Schutzkleidung – Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen - Mindestleistungsanforderungen
EN 1149-5:2008	Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften

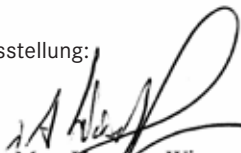
Die notifizierte Stelle ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH (Kennnr.: 0534) A-1050 Wien, Spengergasse 20 hat die EU-Baumusterprüfung (Modul B) durchgeführt und die EU-Baumusterbescheinigung **Nr. 65764** (Schutzjacke) / **Nr. 65765** (Schutzhose) ausgestellt.

Die PSA unterliegt folgendem Konformitätsbewertungsverfahren:

Für Kategorie III: Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen in unregelmäßigen Abständen (Modul C2) unter Überwachung der notifizierten Stelle ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH, Kennnummer: 0534

Unterzeichnet für den Hersteller / Ort und Datum der Ausstellung:


Prok. Hans Detzlhofer
Geschäftsbereichsleiter


Mag. Hermann Wieser
Produktmanager

Leonding, am 01.09.2018

THL protective jacket / protective trousers for technical rescue

- This protective suit is a fire fighting protective clothing in accordance with EN 469:2005+A1:2006 and EN ISO 11612:2015
- Protective jacket "THL" must be used together with protective trousers "THL" or another Rosenbauer fire fighting turnout trousers acc. to EN 469:2005+A1:2006

We congratulate you on your purchase of this high-quality product, which was developed in Austria in association with companies involved in renowned Austrian high technology and in compliance with the strictest standards of quality assurance.



This protective suit was subjected to a quality assurance system for the final product in accordance with the strict specifications of the PPE Safety Regulations ("Personal Protective Equipment Safety Regulations" EU 2016/425 from March 8, 2016, category III). This final inspection is monitored by an external body.

The protective suit "THL" is manufactured with following materials:

- **Outer fabric jacket "Art.No. 140643" and trousers "Art.No. 140644"**
60,9 % Aramid, 37,3 % PBI, 1,8 % Beltron (PBI Matrix, golden yellow)
- **Outer fabric jacket "Art.No. 140646" and trousers "Art.No. 140647"**
75 % m-Aramid, 23 % p-Aramid, 2 % antistatic NomexTough (darkblue)
- **Outer fabric jacket "Art.No. 140648" and trousers "Art.No 140649"**
75 % m-Aramid, 23 % p-Aramid, 2 % antistatic NomexTough (gold)

- **Moisture barrier:** Polyurethane laminated onto a 100 % Polyester backing fabric
- **Lining:** 65 % viskose FR, 35 % aramid; 100% aramid nonwoven with aramid/ viskose FR quilting
- **Wear protection materials:** consisting of silicone coated 100 % Para aramid fabric.

USE

These protective trousers in conjunction with the protective jacket provide protection during fire fighting and related activities as well as rescue operations or assistance in the event of disasters.

The contractually guaranteed scope of protection of the respective personal protective equipment results from the relevant provisions of the PPE Regulation (EU) 2016/425 and the standards derived from it in accordance with the declaration of conformity. Any further protection does not exist. Additional dangers such as chemical, biological, electrical or radioactive hazards must be covered by another and/or additional protective equipment.

At this point we would like to point out that the user of this PPE must carry out a risk assessment before use. The user determines through this risk assessment what risk he will have to expect in his operations. The real risk arises from the extent to which various hazards are likely in relation to the severity of the consequences for the user in such an exposure. The resulting risk assessment is the basis for the selection and application of an adequate protective equipment (with the appropriate protection level if applicable).

Please make sure that your Rosenbauer PPE meets the requirements of your risk assessment with regard to the contractually guaranteed protective effect.

Visibility is improved acc. to EN469:2005+A1:2006 6.14 and annex B.1 and B.3. But the requirements of EN 471 (highly visible warning clothing) are not fulfilled. To achieve high visibility an additional warning outer garment, available under Article No. 140569, must be used.

Protection is also provided against short-term effects of chemicals.

For special fire-fighting (approaching or entering the fire) a different or additional clothing is required in accordance with EN 1486.

LIMITATIONS TO USE

After being subjected to high mechanical, chemical or thermal stresses the protective suit should be inspected for damage. Clothing has to be cleaned or eliminated.

Rub-throughs, superficial damage caused by heat, damage to the surface through the effects of chemicals, severe soiling, etc. impair the protective efficacy. Protective suits which are damaged in these or similar ways must be removed from service.

CE 0534



- Xf1** low protection against flame exposure
- Xr1** low protection against heat radiation exp.
- Y2** watertight construction
- Z2** high water vapour permeability

EN 469:2005 + A1:2006 & Annex B



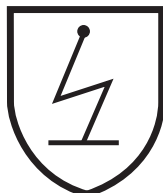
EN ISO 11612:2015

Protective clothing – Clothing to protect against heat and flame –
Minimum performance requirements

EN ISO 11612:2015
A1 B1 C1

Protection according to EN 469 and EN ISO 11612:2015 is only achieved in combination with jacket and trousers.

Electrostatic properties



Outer fabric of the protective suit is tested according to process 2 of EN 1149-3 Protection against electrostatical electricity according to EN 1149-5:2008 is given when consider following points

EN 1149-5:2008

- the person wearing the electrostatic dissipative protective clothing shall be properly earthed. The resistance between the person and the earth shall be less than 108 W e.g. by wearing adequate footwear;
- electrostatic dissipative protective clothing shall not be removed whilst in presence of flammable or explosive atmospheres or while handling flammable or explosive substances;
- electrostatic dissipative protective clothing shall not be used in oxygen enriched atmospheres without prior approval of the responsible safety engineer;
- the electrostatic dissipative performance of the electrostatic dissipative protective clothing can be affected by wear and tear, laundering and possible contamination;
- electrostatic dissipative protective clothing shall permanently cover all noncomplying materials during normal use (including bending and movements).

CLEANING INSTRUCTIONS

We recommend washing in an industrial spinner-washer with a maximum capacity of 30 kg. Washing in a domestic washer is possible with restrictions.

Basically, we suggest the following:

- Empty all pockets! **Close the fire-protective jacket completely before washing** (zippers and Velcro fasteners) and wash with the shell material outside and the retro-reflecting stripes being visible. **Cover open Velcro fastener hook parts.** In order to prevent abrasion of the shell material remove the carbine swivels from the pockets.
- Select care cycle with prewash and set the temperature to 60° C. Use a commercially available detergent for coloured cloth.

However: do not use any heavy-duty detergent or softener!

- Carry out three rinse cycles.
- Spinning is to be carried out at intervals.
- Turn jacket inside out to dry in an automatic dryer, i.e. the lining is outside (close Velcro fasteners). When drying the jacket in a drum-type drier, select the „try-to-the-touch“ program at a maximum temperature of 80° C. After the first drying cycle is completed, turn jacket outside out (shell material outside). Then use the same program to dry the shell.
- It is possible to iron without steam at medium temperature (use a cloth to cover the stripes to protect the retro-reflecting material.)
- If the fire-protective clothing does no longer show the dripping-off effect of water, it is required to re-impregnate to apply again the water and dirt repellent layer. Basically, it is recommended to repeat impregnation after every second washing. Recommended impregnating agent: e.g. TX-Direct Wash from Nikwax

Chemical cleaning is possible. But be careful solvent residues can remain on the clothing, which can affect the flame proofing effect. These agents, can only be removed completely by additional rinsing in water.

The shell material impregnation is more affected by chemical cleaning than by washing, so that the clothing has to be re-impregnated after each chemical cleaning.

And some more tips:

- Make sure that you never pierce through the fire brigade jacket in order to ensure optimum functionality of the membrane!
- Keep jacket in dry place!
- Do not expose the jacket to insolation unnecessarily!
- Always contact the manufacturer of your clothing in the case of possible repairs!

HOUSEHOLD WASHING

Handle separately from other clothing to avoid the adherence of combustible fibres or particles. Always ensure that no combustible residues of cleaning materials can be deposited on the clothing. Use only recommended or tested products.

Washable at 60° C, reduced load (approx. 2/3 of the machine capacity), select program with high washing liquor level, use fine washing agent.

Follow manufacturer's instructions for amount of washing agent, in accordance with the hardness of the water. Allow the washing program to run to completion in order to remove residues of washing liquor.



Iron the outer material after washing but do not allow the iron temperature to exceed 120° C. Tumbling is possible with reduced thermal load (gentle drying).

Do not use any chlorine bleach. Do not use spot-removers containing chlorine. Entrust to a specialist.

INDUSTRIAL WASHING

Drum filling: 2/3 of the capacity in order to avoid permanent creasing

Loading ratio: pre-wash approx. 1:8 to 1:10, main wash: 1:10

Washing temperature: 60° C

Washing agent: normal commercially available washing agent

Rinsing: very thoroughly in order to remove combustible residues of washing liquor

Drying: preferably air and tunnel drying, tumbling is possible with reduced thermal load (gentle drying)



Iron the outer material after washing but do not allow the iron temperature to exceed 120° C.

CHEMICAL CLEANING

Recommended in the case of soiling with oil or grease. Cleaning boosters can lead to combustible residues in the fabric. Gentle perchloroethylene cleaning, standard process.



STORAGE

The protective suit can be stored just like any other washing - but in a dry condition, in a normal room climate and if possible hung up.



CONFORMITY DECLARATION

Subject of the declaration is the following personal protective equipment (PPE):

Protective jacket "THL" for technical rescue: Art. No. 140643 golden yellow / Art. No. 140646 darkblue / Art. No. 140648 gold

Protective trousers "THL" for technical rescue: Art. No. 140644 golden yellow / Art. No. 140647 darkblue / Art. No. 140649 gold

The manufacturer: Fa. Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding, AUSTRIA

This statement is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
The subject of the declaration (PPE described above) complies with the relevant Union harmonisation legislation. Regulation (EU) 2016/425 personal protective equipment.

Conformity is achieved by complying with the applicable requirements of the following documents:

EN ISO 13688:2013	Protective Clothing – General Requirements
EN 469:2005+A1:2006	Protective Clothing for firefighters
EN ISO 11612:2015	Protective clothing – Clothing to protect against heat and flame – Minimum performance requirements
EN 1149-5:2008	Protective Clothing – Electrostatic properties.

The notified body ÖTI – Institute for Ecology, Technology and Innovation GmbH (ID-No.: 0534) A-1050 Wien, Spengergasse 20 has carried out the EU type examination (module B) and issued the EU type examination certificate **no. 65764** (Protective jacket) / **no.: 65765** (Protective trousers).

The PPE is subject to the following conformity assessment procedure:
For category III: Conformity with the model based on internal production control with supervised product checks at irregular intervals (module C) under surveillance of the notified body ÖTI – Institute for Ecology, Technology and Innovation GmbH, ID-No: 0534

Signed for the manufacturer / Place and date of issue:

Prok. Hans Detzlhofer
Geschäftsbereichsleiter

Mag. Hermann Wieser
Produktmanager

Leonding, 01.09.2018

Rosenbauer International AG
Paschinger Straße 90
4060 Leonding, Austria
Tel.: +43 732 6794-0
Fax: +43 732 6794 -77
office@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com

Text and illustrations are not binding. The illustrations may show optional extras only available at extra charge. Rosenbauer retains the right to alter specifications and dimensions given here in without prior notice.
VI0897/THL_DE_EN_2018_07_152835